

ATOMMÜLL

**Über GAUkeleien
und KERNkompetenzen**

ONLINE-VERANSTALTUNGSREIHE

immer MITTWOCHS 18 UHR

Atommüll-Lager per Gesetz:
Kritischer Blick auf die Standortsuche für hochradioaktiven Müll
Angela Wolff

Medien- und Kulturwissenschaftlerin, , www.ausgestrahlt.de
www.atommuellreport.de

ausgestrahlt
gemeinsam gegen atomenergie

Atommüll-Erbe

17.000 Tonnen
hochradioaktive Abfälle

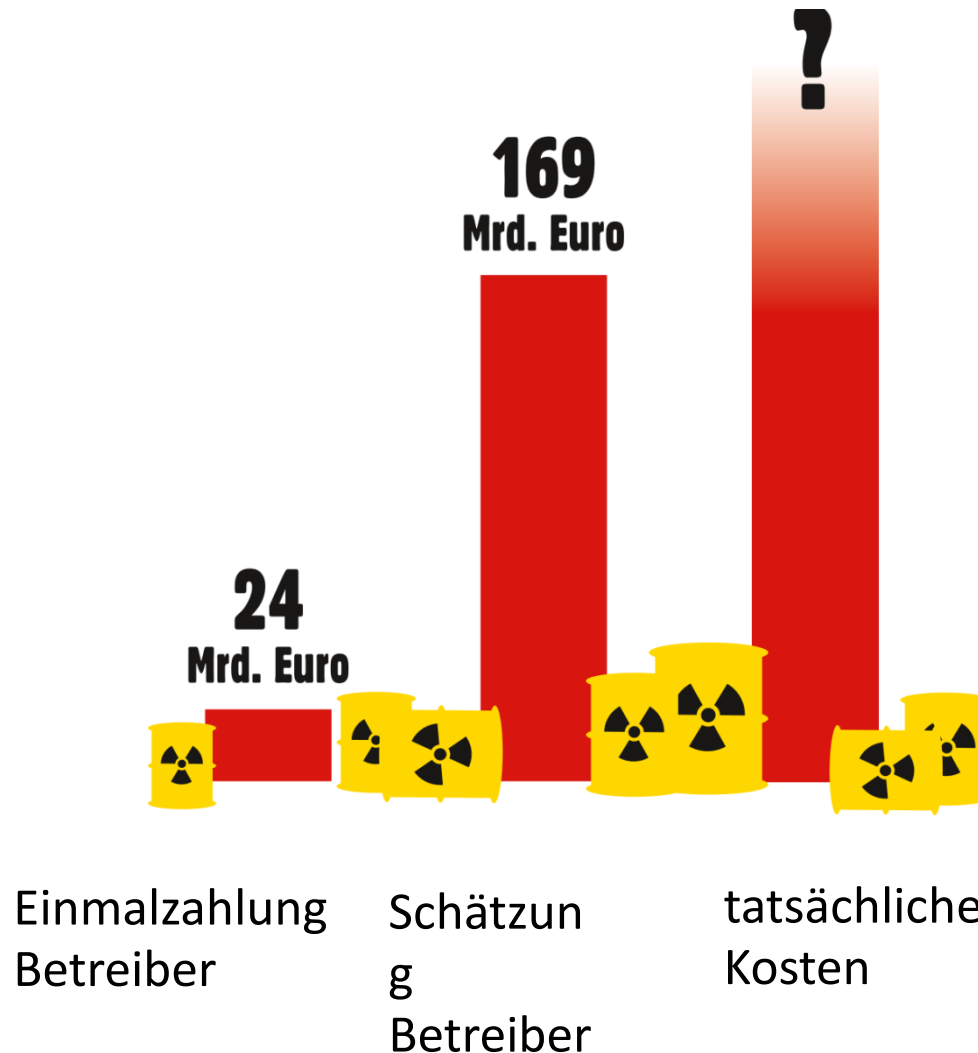


bis Ende 2022 ca. 1.900 Castor-Behälter



Atommüll-Rechnung

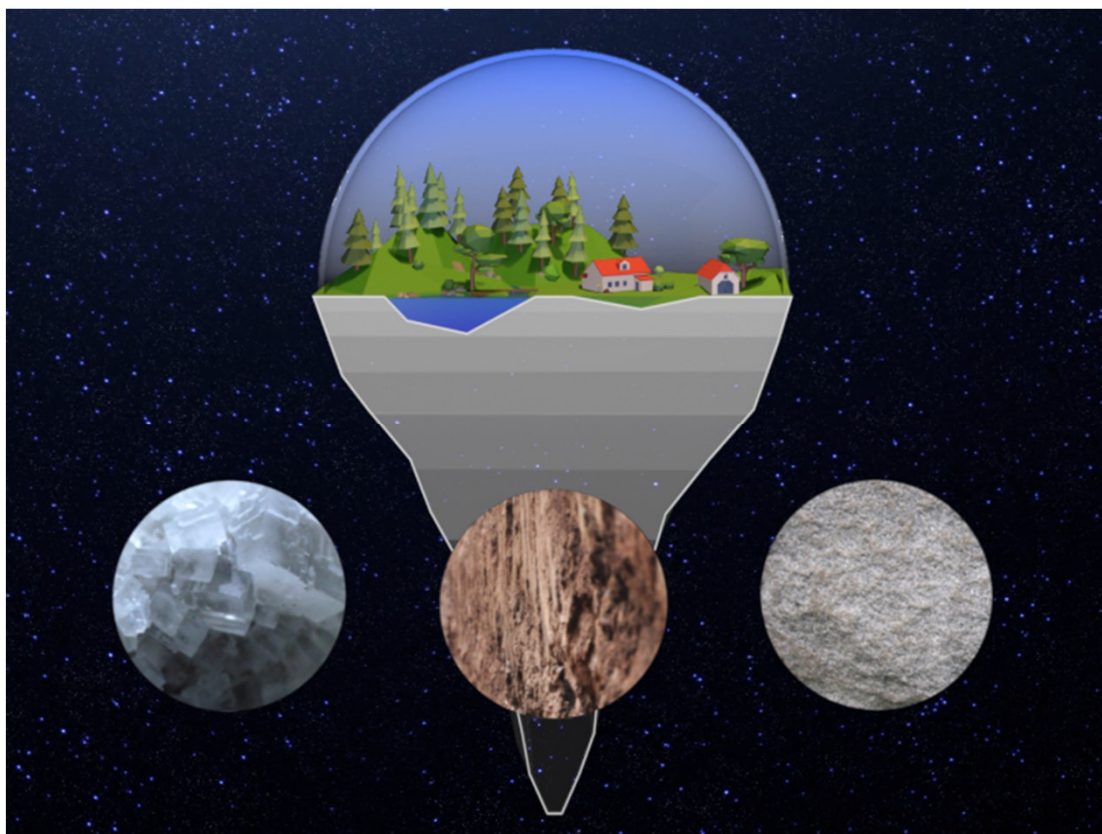
Kosten der Atommüll-Lagerung



Atomdeal:
2016 hat der Bundestag beschlossen, die AKW-Betreiber gegen eine Einmalzahlung aus der Verantwortung für den Atommüll zu entlassen. Nachhaftung ausgeschlossen

Atommüll-Lager-Suche

17.000 Tonnen hochradioaktive Abfälle
aus 6 Jahrzehnten Atomkraft-Nutzung in Deutschland



Rechtliche

Verfahrensgrundlage:

Standortauswahlgesetz
(StandAG) – 2013/2017

Durchführung:

BGE „Bundesgesellschaft für
Endlagerung“

Regulierung und

Öffentlichkeitsbeteiligung:

BaSE „Bundesamt für die
Sicherheit der nuklearen
Entsorgung“

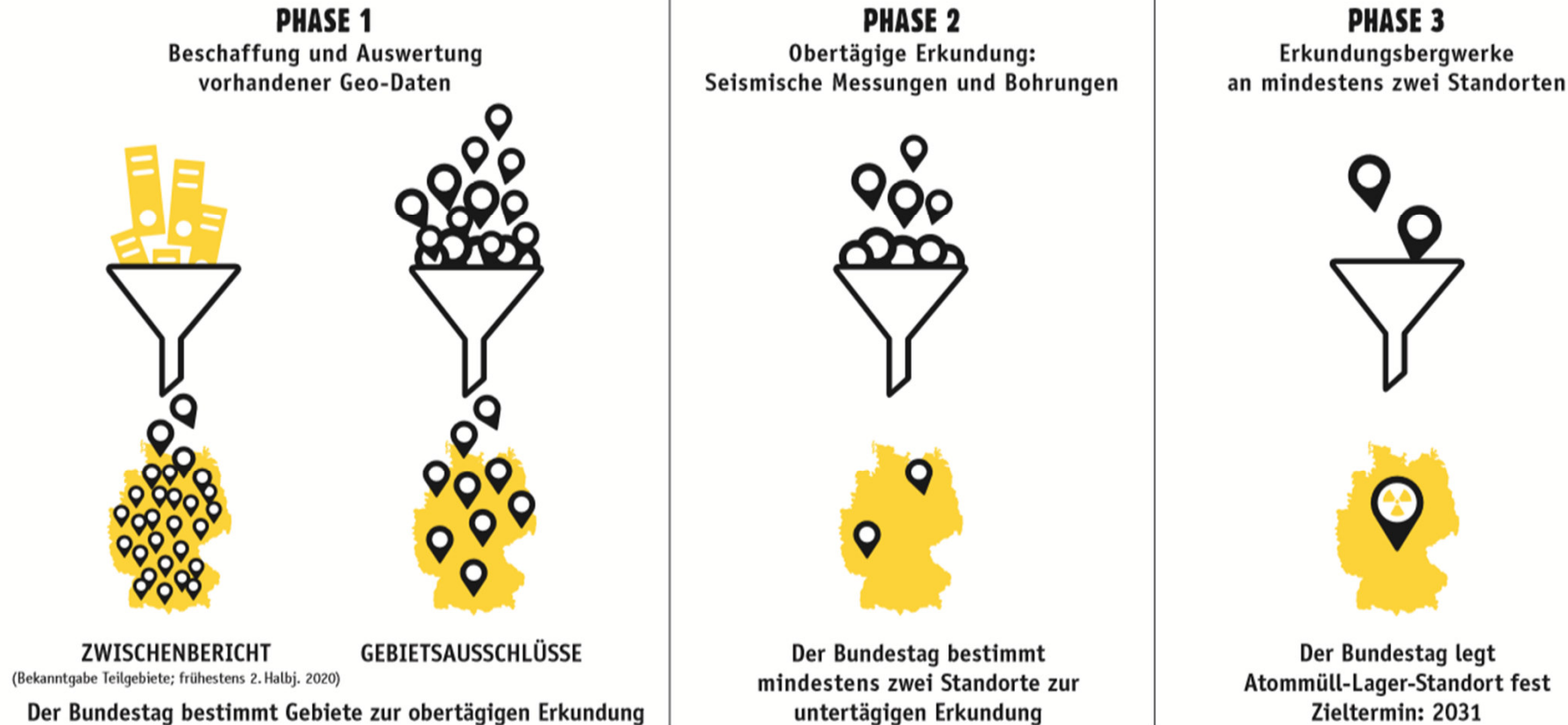
Begleitung:

NBG „Nationales
Begleitgremium“

Suchstart 2017 → Zwischenbericht
28.9.2020

Zieldatum:
2031

So läuft das Auswahlverfahren:



Zuständig für die Durchführung des Suchverfahrens:
Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE)

Anspruch und Wirklichkeit



Transparent oder blickdicht?

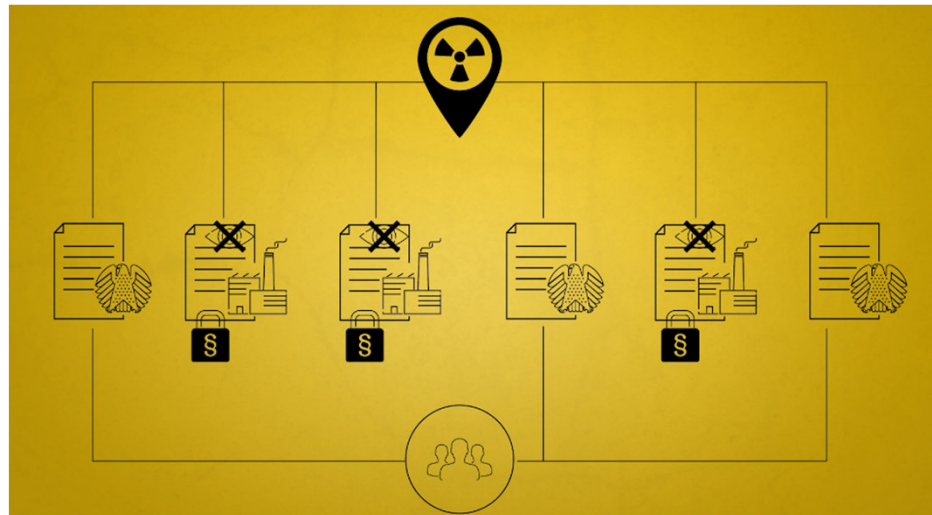
Das Verfahren ist sowohl konzeptionell als auch rechtlich bedingt intransparent.

Verfahrensablauf:

- Prozessuale **Einblicke nur in Verfahrensabläufe** nicht in Inhalte
- Bekanntgabe von Ergebnissen nur zu **vorgegebenen Zeitpunkten** (z.B. Zwischenbericht)
- **Wissensvorsprung** im vorgegebenen Zeitrahmen für die Öffentlichkeit, Betroffene und kritische Wissenschaft nicht aufholbar – BGE ist immer mehrere Schritte voraus
- Keine finanziellen Mittel für **unabhängige Expertise**

Transparent oder blickdicht?

- **Transparenz: Rechtliche Situation: Schutz privater Daten**

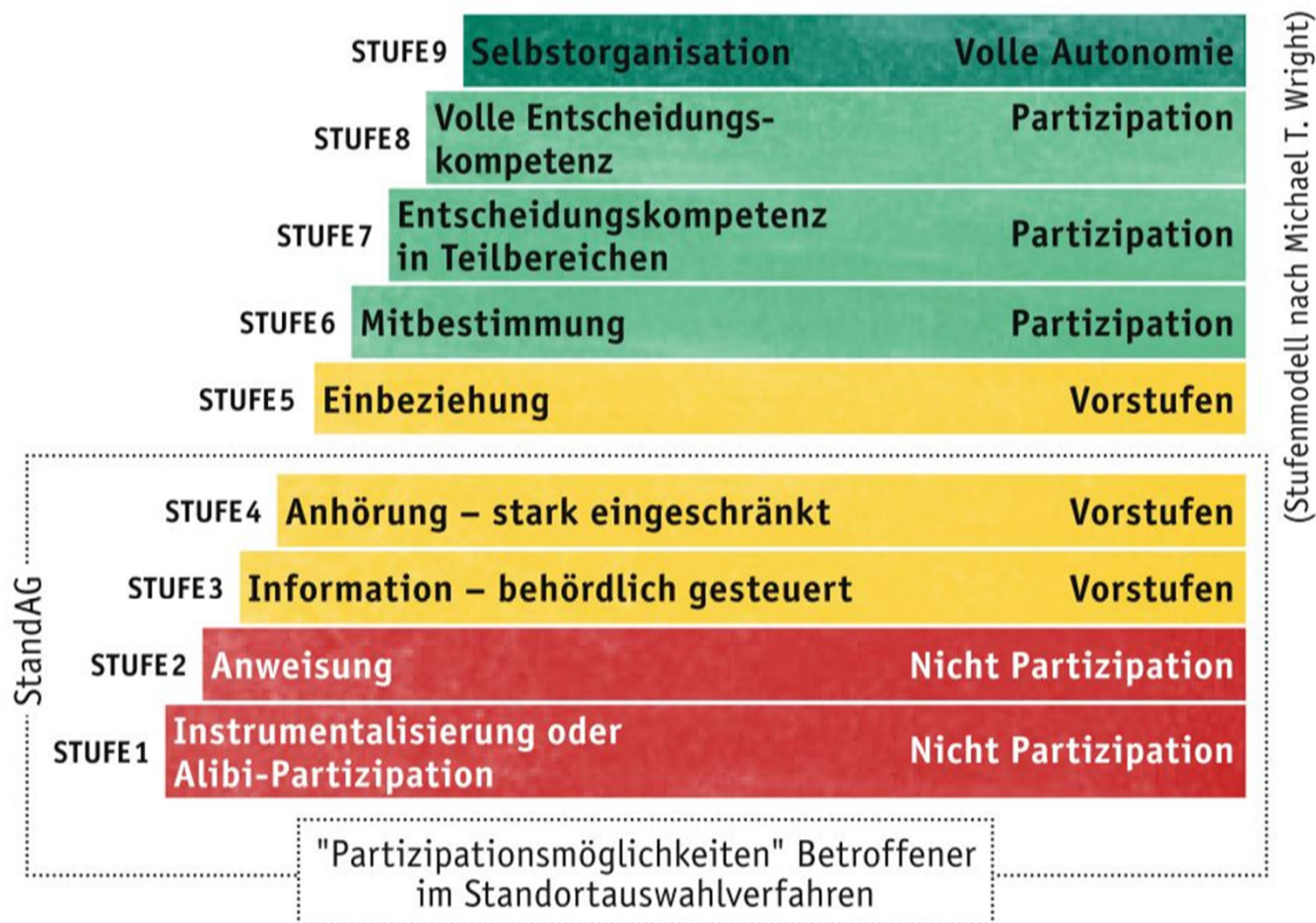


Geologiedatengesetz ist unzureichend: Nicht alle entscheidungsrelevanten Daten dürfen veröffentlicht werden

„Datenraum“ = Dunkelkammer: NBG bestimmt Vertrauensgremium (5 Personen)

Partizipation oder Simulation?

Allgemeines Stufenmodell der Partizipation:



Rechtsweg verbaut

Legalplanung: Einschränkung des Klagerechts. Juristische Abkopplung der Standortentscheidungen vom Verfahren.

Klagemöglichkeiten: Bundesverwaltungsgericht nach Standortvorschlag der BGE und Bescheid des BaSE in den Phasen 2 und 3 zur Klärung von Verfahrensfragen.

Standortentscheidungen sind Bundestagsentscheidungen und somit Gesetz. Sie können nur über das Bundesverfassungsgericht bei glaubhafter Grundrechtsverletzung angefochten werden.

Begründung für das Prinzip der Legalplanung im Kommissionsbericht:




Konflikte sollten durch Rechtsverfahren nicht der Partizipation entzogen werden!

Wissenschaftsbasiert oder politisch?

- Vorfestlegung auf Lagerungsmethode
- Kriterien wurden an Gorleben angepasst, um es im Verfahren zu halten
- „bestmöglich“ mit Einschränkung: Datenlücken, Sicherheitsanforderungen runtergeschraubt
- Breite wissenschaftliche Auseinandersetzung nur begrenzt und zeitversetzt möglich – Folge: Qualitätsmängel
- Das letzte Wort hat die Politik: Formelkompromisse schaffen Spielraum für politische Entscheidungen

Wissenschaftsbasiert oder politisch?

Kein angemessener Vergleich zwischen unterschiedlichen Gesteinsarten

| EIGENSCHAFT | STEINSALZ  | TONSTEIN  | KRISTALLIN (GRANIT)  |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| DURCHLÄSSIGKEIT | weitgehend undurchlässig | gering | geklüftet – hoch ungeklüftet – gering |
| FESTIGKEIT | mittel | gering | hoch |
| FORMBARKEIT | hoch | hoch | spröde |
| TEMPERATUR-BELASTBARKEIT | hoch | gering | hoch |
| LÖSLICHKEIT | hoch | gering | sehr gering |
| WÄRMELEITFÄHIGKEIT | hoch | gering | mittel |
| RÜCKHALTEVERMÖGEN VON RADIONUKLIDEN | sehr gering | sehr hoch | hoch |

günstig / ungünstig / mittel

Lernfähig oder unverbesserlich?

- **Zeitfaktor: Terminvorgabe 2031, bekräftigt durch Koalitionsvertrag der Bundesregierung**
- **Große Rückschritte unwahrscheinlich**
- **Keine Toleranz für notwendige zeitliche Verzögerungen etwa Geologiedatengesetz, Corona, Lesezeiten**
- **Umgang mit Kritik, Umgang mit Betroffenen**

Atommüll-PR



Ausblick: Bekanntgabe der Teilgebiete

- **Veröffentlichung Zwischenbericht mit Bekanntgabe der Teilgebiete voraussichtlich 28.09.2020**
- **Vorstellung Zwischenbericht und erster Termin „Fachkonferenz Teilgebiete“ am 17./18. Oktober in Kassel (Information/primär online)**
(Drei Beratungstermine im Februar, April und Juni)
- **Auftrag gemäß StandAG: Diskussion des Zwischenberichtes**
- Keine Kostenerstattung, keine Finanzierung einer unabhängigen fachlichen Beratung.
- Konferenzen werden auch unter „Corona-Bedingungen“ stattfinden.
- Nach dem letzten Termin übergibt die Fachkonferenz der BGE innerhalb eines Monats ihre Beratungsergebnisse und löst sich auf.
- **Die Beratungsergebnisse haben keine Wirksamkeit im weiteren Verfahren.**

Impressum / Copyright

Atommüllreport

c/o Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.

Bleckenstedter Straße 14a

38239 Salzgitter

Tel.: 05341 / 90 01 94

Fax: 05341 / 90 01 95

www.atommuellreport.de

26.08.2020

Weitere Informationen:

ausgestrahlt
gemeinsam gegen atomenergie

www.ausgestrahlt.de

